

## Birke und Tanne.

Die Birke sprach zur Tanne:  
„Warum bist du so stolz:  
Du denkst wohl gar am Ende,  
Du seist aus bessrem Holz?

„Dein Kleid mag dich wohl zieren  
In öder Winterszeit;  
Wenn wir entblättert frieren,  
Kennst du nicht unser Leid.

„Doch häßlich sind die Nadeln,  
Gar stachlich dein Gewand;  
Vielleicht ist's nicht zu tadeln,  
Doch schön wird's nicht genannt.

„Schau mich im neuen Kleide,  
Das mir der Lenz gebracht,  
Ich glänz' wie eitel Seide;  
Ist das nicht eine Pracht?

„Und hör', in wenig Tagen  
Da giebt's ein großes Fest;  
In alle Häuser tragen  
Die Leute mein Geäst.

„Sie schmücken Thor und Thüren  
Mit frischen Maien aus,  
Und gern laß ich mich führen  
Selbst in das ärmste Haus.